

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Zobanngasse 33.
Besprechungen der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Aussage 15,050.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Beleglohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 12gr. Bourgeois, 20 Pf.
Bessere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionszeichen
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 77.

Sonntag den 18. März 1877.

71. Jahrgang.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wird

Donnerstag den 22. März d. J., Mittags 1 1/2 Uhr

ein Festmahl im hiesigen Schützenhause stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten à 3 Mk. bei Herrn B. J. Hansen, Markt 14, oder im Schützenhause bei Herrn Hoffmann, bei Ersterem bis mit dem 20. dieses Monats, in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 7. März 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 21. März a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Stiftungsausschusses über a. das Budget des Georgenhauses, b. verschiedene Stiftungsberechnungen.
- II. Gutachten des Schulausschusses über a. Bewährung einer Unjugendentschädigung an einen von auswärts an die Nicolaischule berufenen Lehrer, b. die Rechnung der höheren Knabenschule pro 1874, die Rechnung der II. Bürgerschule pro 1874 die Rechnungen der elf Volksschulen, der Fortbildungsschule für Knaben und der Fortbildungsschule für Mädchen auf das Jahr 1875.
- III. Gutachten des Bauausschusses über a. Wasserleitungsanlagen in der Uferstraße längs der alten Elster u., b. die Anschaffung von Drahngittern für die nach Osten gelegenen Parterrefenster im neuen Theater.
- IV. Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a. Abänderung der für den Peterssteinweg vereinbarten neuen Straßenschluchtlinie, b. das Abkommen mit Herrn Kühner wegen Arealabtretung zur fortgeführten Albertstraße, c. die Regulierung der Baufluchtlinie im oberen nördlichen Theile der Albertstraße und das hierüber mit den Altmühl'schen Erben getroffene Abkommen.
- V. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Abänderung der Beleuchtungsanlagen in der Eisenbahnstraße und Gartenstraße, b. die Beleuchtungsanlagen in der Bismarckstraße, c. die Beleuchtung der öffentlichen Aborte, d. Herstellung der Beleuchtungsanlagen in der Uferstraße an der alten Elster.

Bekanntmachung.

Nach einer von Herrn **Ed. Sadlich** dem Polizeiamte erstatteten Anzeige beabsichtigt derselbe, auf Montag den 19. d. Mts. in den Saal der Tonhalle hier eine Volksversammlung zu berufen, als deren Tagesordnung er einen von Herrn **W. Liebknecht** zu haltenden Vortrag über die Pariser Commune, kritisch-historische Skizze nach Esqogareh bezeichnet.
Da nach der zeitlichen Redeweise des Herrn **Liebknecht** in dergleichen Versammlungen zu besorgen steht, daß es bei diesem Vortrage auf eine Verherrlichung der verbrecherischen Thaten der Pariser Commune abgesehen ist, so verbieten wir hiermit das Abhalten der angelegentlichst Versammlung unter Androhung von Haftstrafe gegen die Teilnehmer an derselben auf Grund von §. 5 des Gesetzes, das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend, vom 22. November 1850, wonach Versammlungen, deren Zweck es ist, Gesetzeshübertretungen zu begehen, dazu aufzufordern oder doch dazu geneigt zu machen, verboten sind.
Leipzig, am 17. März 1877.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Küder.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben angemeldet haben, wird hiermit ersinnet, daß nach erfolgter Begutachtung seitens der Herren Stadtverordneten nur den nachverzeichneten Kindern Aufnahme in die Wendler'sche Freischule zu Ostern d. J. von genanntem Directorium bewilligt worden ist:

Nummer	Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pflege-Eltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	W o h n u n g.
1	Beder, Anna Martha	Beder, Heinrich Friedrich Christoph	Schuhmacher	N. d. Wasserlaufs 13.
2	Bolze, Minna Hedwig	Bolze, Minna verw.	Schirmnäherin	Kuenstraße 21.
3	Claus, Ernst Richard Alfred	Claus, Ernestine Aug. verw.	Berkäuferin	Peterssteinweg 50 b.
4	Eurth, Hugo Moritz	Eurth, Wilhelm	Hausmann	Sternwartenstr. 14b.
5	Fahner, Friedrich Anton	Fahner, Friedrich Anton	Hausarbeiter	Eiserstraße 24.
6	Heilottter, Emil Arthur Georg	Heilottter, Friedr. Wilhelm Emil	Rechtskollirer	Ulrichsstraße 54.
7	Serhardt, Marie Elisabeth	Dhyme, Johanne Marie	Büders-Ghefrau	Rosenthalgasse 11.
8	Hajsch, Frieda Emilie	Hajsch, Friedrich August	Maschin	Waldstraße 47.
9	Dertel, Ida Gertrud Elisabeth	Dertel, Karl August	Markthelfer	Sternwartenstr. 29.
10	Rämpfer, Richard Paul	Rämpfer, Valentin	Hausarbeiter	Eiserstraße 44.
11	Klaus, Emma Agnes	Klaus, Marie Charl. verw.	Bermietherin	Neuhof 13.
12	Wine, Hugo Richard Herm.	Wine, Johanne verw.	Rührin	Thalstraße 17.
13	Ulbricht, Erwin Felix	Häcker, Hermann	Producentenbändler	Schreibergasse 2.
14	Paul, Anna Hedwig	Paul, Maria Anna verw.	Rührin	Kant. Steinw. 68.
15	Pauke, Anna Bertha	Pauke, Julius Bernhard	Markthelfer	Erdmannstraße 2.
16	Bohst, Hedwig Elisabeth	Bohst, Joh. Karl Ferd.	Hausarbeiter	Burgstraße 9.
17	Reichelt, Karl Herm. Reinhold	Reichelt, Pauline verw.	Hausarbeiterin	Windmühlstr. 33.
18	Sad, Jenny Marie Albert.	Sad, Friedrich Wilhelm	Eisenbahn-Cassirer	Böttchergäßchen 1.
19	Schumann, Klara Elisabeth	Schumann, Friedr. Karl	Schuhmacher	Wessstraße 53.
20	Strawh, Robert Emil	Strawh, Johann Heinrich	Maurer	Bainstraße 27.
21	Thürmer, Otto Paul	Thürmer, Johann Karl	Maurer	Burgstraße 10.
22	Boigt, Minna Auguste	Boigt, Karl August	Zimmermann	Dr. Fleischerg. 16.
23	Boigtländer, Dora	Boigtländer, Emilie Friederike verw.	Wäschfrau	Karlstraße 8.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 21. dieses Monats in unserer Schulexpedition, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 8, persönlich abzuholen.

Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.
Leipzig, am 18. März 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rehnert.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Von Seiten des Rathes ergelgt an die Mitglieder die Einladung zur Theilnahme an dem Festmahle, welches derselbe zur Feier des Geburtstages des Kaisers Donnerstag den 22. d. Mts. veranstalten wird. Tafelkarten zu erhalten im Schützenhause.
Leipzig, den 16. März 1877.
Prof. Dr. Hofmann.

Bekanntmachung.

Der **Kantstädter Steinweg** und das **Kaundörfschen** sollen mit Schlußen versehen werden, welche theils aus Mauerwerk, theils aus Thonröhren bestehen.
Da die gute Erhaltung der gemauerten Schlußen davon abhängig ist, daß dieselben nach ihrer Fertigstellung so wenig wie möglich durchbrochen werden, eine solche Durchbrechung aber bei den Thonröhren bleibende Nachtheile und kostspielige Reparaturen zur Folge haben würde und daher nicht gestattet werden kann, so werden die Grundstücksbesitzer des **Kantstädter Steinweges** und des **Kaundörfschens** aufgefordert, bis spätestens
den 21. April d. J.
auf unserem Bureau anzugeben, an welchen Stellen ihrer Grundstücke sie beabsichtigen die Schlußen in die Straßenschlußen einzuführen, damit der dazu erforderliche Anlaß hergestellt werden kann.
Leipzig, den 15. März 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Am 10. April d. J. sind die einjährigen Zinsen von 1800 Mk. Capital, nämlich von 1500 Mk. Legat des Herrn **Stadtillesten Penze** und von 300 Mk. Geschenk der Erben des Herrn **Kaufmann Thäringen** an arme blinde Leute in hiesiger Stadt zu vertheilen.
Bewerbungen um diese Spenden sind bis zum 1. April schriftlich und unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bei uns einzureichen.
Leipzig, den 15. März 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Im **Kantstädter Steinweg** soll eine Schluße III. Classe nebst einer Rohrschluße, desgleichen im **Kaundörfschen** ebenfalls eine Rohrschluße erbaut und diese Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die Kostenaufschläge, Bedingungen, Zeichnungen und Probestoffmaterialien in unserem Bureau einzusehen und ihre Offerten dafselbst unter der Aufschrift
Schlußen im Kantstädter Steinweg und Kaundörfschen
bis den 26. März d. J. Abends 6 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 15. März 1877.
Des Rathes Straßen- und Schlußen-Bau-Deputation.

Dankfagung.

Der am 8. Februar d. J. verstorbene Buchbändler
Herr Dr. phil. Salomon Sirzel
hat durch lehrwillige Verfügung seine Goethe-Sammlung der Bibliothek unserer Universität vermacht, in deren Sälen sie in besonderen Schränken als „**Sirzel's Goethe-Bibliothek**“ aufgestellt und der öffentlichen Benutzung zugänglich gemacht werden soll. Diese Sammlung der Schriften unseres größten Dichters und Denkers, das Ergebnis eines lebenslänglichen ununterbrochenen und vom feinsten Urtheile geleiteten Sammelwerks, reich nicht bloß an Druckwerken, sondern namentlich auch an Handschriften, von einem Umfange und einer Vollständigkeit, wie sie wohl noch keine Nation von den Werken eines ihrer großen Geister zusammengebracht, hat seit Decennien die Augen der deutschen Gelehrten auf sich gelenkt und ist seit lange als ein Schatz von wahrhaft nationaler Bedeutung anerkannt. Indem der Verstorbene ein so nahezu unschätzbares Gut unserer Universität's Bibliothek überwieb, hat er von Neuem einen Beweis von jenem gemeinnützigen und idealen Sinne gegeben, der ihn schon bei seinen Lebzeiten auszeichnete und ihn zu einem der hervorragendsten Bürger unserer Stadt machte. Mit innigem Danke gegen den Hingeshiedenen nimmt die Universität das ihr gewordene schöne Vermächtnis entgegen, und mit aufrichtiger Genugthuung begrüßt sie es, daß in ihren Räumen fortan dieses schöne Denkmal, das der Verstorbene sich setzen konnte, für alle Zeiten seinen Namen der Wit- und Nachwelt lebendig erhalten wird.
Leipzig, den 8. März 1877.
Der Rector der Universität.
E. Thiersch.

Königl. Baugewerkschule zu Leipzig,

d. Z. in der 4. Bezirkschule an der Parthe.
Die Ausstellung der Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten findet Mittwoch den 21. März früh von 9—12 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr, Donnerstag den 22. März früh von 9—12 Uhr statt.
Donnerstag den 22. März Vormittags 10 Uhr
Actus in der Aula der Schule: Vertheilung der Censuren und Entlassung der abgehenden Schüler eingeleitet durch eine Rede des Directors.
Die Gönner und Freunde der Anstalt, sowie die früheren Schüler ladet im Namen des
der Director
C. Lipsius, K. Baurath.

Die allgemeine Ausstellung

der Schülerzeichnungen sämtlicher Leipziger Stadtschulen
findet an den Tagen vom 26. bis 29. März a. c. statt. Gedruckt: Vormittags 9—12, Nachmittags 2—5 Uhr. Ausstellungsort: 1. Bürgerschule für Knaben, 1. Etage. Eintritt frei für Jedermann.
Ausgestellt sind die Zeichnungen: vom **Thomas- und Nicolaismnasium**, Realschule I. Ordnung, Realschule II. Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, 1. bis 5. Bürgerschule, 1. bis 4. Bezirkschule, Katholische Freischule und Fortbildungsschule für Mädchen. Die Fortbildungsschule für Knaben ist nur durch Classe 20—40 vertreten.
Zum Besuche der Ausstellung ladet ergebenst ein
F. Hüniger, Rdt. Zeicheninspector.

Logisvermietung.

Im **Panknum**, Universitätsstraße Nr. 19, wird in der vierten Etage ein **Logis**, aus **Vorsaal, drei Zimmern, Kammern, Küche, Mädchenkubel, Boden- und Keller-raum** bestehend, zum 1. October d. J. miethfrei und soll von da ab auf drei Jahre anderweit vermietet werden. Hierzu ist auf
Freitag den 23. März dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr,
Licitationstermin anberaumt und werden Mietliebhaber ersucht, sich zu der angegebenen Zeit im **Universitäts-Bureau** einzufinden und ihre Gebote abzugeben.
Die Auswahl unter den Licitanten und die Entschliegung in der Sache überhaupt bleibt vorbehalten.
Leipzig, am 15. März 1877.
Universitäts-Bureau.
Graß.